

Landesverband Hessen

Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Vorstandes des Landesverbands Hessen am 2. September 2019 in Fulda

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es nicht einfach ist, eine große Resonanz für die Mitgliederversammlung des Landesverbands Hessen herzustellen. Der Vorstand hat daraufhin beschlossen, die diesjährige Mitgliederversammlung im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung abzuhalten: „Im Fokus: Inhaltserschließung“ im Auditorium Maximum der Theologischen Fakultät Fulda (siehe Bericht in diesem o-bib-Heft, DOI <https://doi.org/10.5282/o-bib/2019H4S230-231>).

In der Mittagspause der Fortbildung fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesverbands Hessen statt. Da die Amtszeit des Vorstandes beendet war, standen auch Neuwahlen auf dem Programm. Zwei personelle Änderungen waren im Vorfeld bereits bekannt: Die ehemalige Vorsitzende Claudia Martin-Konle, die den Landesverband vor vier Jahren mit neugegründet und wiederbelebt hat, wechselte 2019 von der UB Gießen an die Staatsbibliothek zu Berlin und gehört daher nicht mehr dem Landesverband Hessen an. Dr. Alessandra Sorbello Staub, die bislang als stellvertretende Vorsitzende fungierte, wollte nach zwei Amtsperioden nicht mehr für die Vorstandsarbeit kandidieren. Das Ergebnis der Wahlen erbrachte folgendes Ergebnis: Simon Streib (ULB Darmstadt), bisher Kassenwart, wurde zum neuen Vorsitzenden des Landesverbands Hessen gewählt; er übernimmt auch weiterhin die Aufgaben als Kassenwart. Dr. Julijana Nadj-Guttandin (DNB Frankfurt am Main), die bisher das Amt der Schriftführerin innehatte, wurde zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. In Abwesenheit wurde Agnes Brauer von der UB J.C. Senckenberg Frankfurt am Main zur Schriftführerin gewählt. Die Mitgliederversammlung und die anwesenden Vorstandsmitglieder bedanken sich bei den ausgeschiedenen Kolleginnen für ihr herausragendes Engagement in den letzten Jahren und insbesondere für die Neugründung des Landesverbandes.

Fortbildungsveranstaltung „Library Carpentry“ am 18. und 19. November 2019 in Frankfurt

Im Juni 2018 gab es deutschlandweit die ersten Library-Carpentry-Fortbildungsveranstaltungen in Marburg, organisiert vom Landesverband Hessen. Schon damals war klar: Sowohl die Inhalte der Veranstaltung (Erlernen von IT-Fertigkeiten und Programmier-Kenntnissen) als auch die Darbietungsform (Workshop-Charakter, sog. Instruktorinnen und Instruktoressen als freiwillige Helfer und Helferinnen) kommen in der bibliothekarischen Community gut an und sind stark nachgefragt. Noch im selben Jahr wurde Library Carpentry in Köln wiederholt. Seitdem gab es einige weitere Veranstaltungen. Im April 2019 schließlich wurde der VDB Mitglied bei „The Carpentries“, der Dachorganisation der Communities von Software Carpentry, Data Carpentry und Library Carpentry.

Aufgrund der großen Nachfrage organisierte der Landesverband Hessen am 18. und 19. November 2019 eine weitere Library-Carpentry-Veranstaltung, diesmal in den Räumlichkeiten der UB JCS Frankfurt am Main. Wie schon in Marburg wurde auch die diesjährige Veranstaltung in den Ausbildungsplan der hessischen Bibliotheks-Referendarinnen und Referendare integriert, so dass diese an der Veranstaltung teilnehmen konnten. Innerhalb von nur zwei Tagen nach Bekanntgabe der Veranstaltung waren bereits alle Plätze ausgebucht. Neben Teilnehmenden aus Hessen gab es zahlreiche

Teilnehmende aus nahezu allen deutschen Bundesländern. Diese hohe Nachfrage unterstreicht die hohe Bedeutung und Aktualität dieses Fortbildungsformats sowie der vermittelten Inhalte für die bibliothekarische Community.



Abb.1: In die Bearbeitung von Daten vertieft: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zweiten Library Carpentry-Session in Hessen. Foto: Landesverband Hessen

25 Teilnehmende, unterstützt von 7 InstruktorInnen und InstruktorInnen, befassten sich zwei Tage lang mit zahlreichen Tools für den praktischen Umgang mit Daten im Berufsalltag, darunter Sessions zu Regulären Ausdrücken, der UNIX Shell, der Programmiersprache Python und OpenRefine.

Auch dieses Mal gab es zahlreiches positives Feedback. Die Teilnehmenden begrüßten nicht nur das ungezwungene Miteinander. Viele äußerten sich auch begeistert über die Inhalte und das vermittelte Rüstzeug für die Arbeit als zukünftige „data librarians“.

Der Landesverband Hessen plant daher, auch zukünftig weitere Library Carpentry-Veranstaltungen durchzuführen.

Julijana Nadj-Guttandin, Deutsche Nationalbibliothek, Landesverband Hessen
Simon Streib, Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, Landesverband Hessen

Zitierfähiger Link (DOI): <https://doi.org/10.5282/o-bib/2019H4S256-257>